

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen

Universität <HEIDELBERG>

Eranos-Kreis

1904 - 1909

- 21-2 *Max Weber unter Anhängern des Altphilologen Hermann Usener* : Religionswissenschaft auf philologischer Basis im Heidelberger Gelehrtenkränzchen "Eranos" 1904 - 1909 / Hubert Treiber. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2021. - VIII, 257 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kultur- und sozialwissenschaftliche Studien ; 20). - ISBN 978-3-447-11571-1 : EUR 58.00
[#7436]**

Max Weber (1864 - 1920) hat in den vergangenen Jahren und insbesondere im Zusammenhang mit seinem hundertsten Todestag eine erstaunliche Aufmerksamkeit gefunden.¹ Dies spricht dafür, daß Webers Werk nicht wie das der meisten Geistes- und Sozialwissenschaftler in Vergessenheit geraten wird, sondern immer noch anregend zu wirken scheint. Wie auch immer es sich damit verhalten mag – Weber ist auch Gegenstand intensiver historischer Forschungen, die sowohl den biographischen als auch kulturgeschichtlichen Hintergrund in den Blick nehmen und Weber selbst wissenschaftsgeschichtlich kontextualisieren. Dies betrifft auch die religionswissenschaftliche Dimension seines Werkes. Dazu trägt die hier vorgelegte Publikation bei, die sich mit einem nur wenige Jahre existierenden „Gelehrtenkränzchen“ befaßt, das von den Professoren Adolf Deismann und Albrecht Dieterich gegründet wurde und unter seine Teilnehmer Persönlichkeiten wie Georg Jellinek, Ernst Troeltsch, Max Weber und Wilhelm Windelband zählte. Allein das sollte genügen, dem Kreis Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein guter Teil der Mitglieder des sog. Eranos-Kreises waren in gewissem Sinne Schüler von Hermann Usener bzw. standen dessen Schule nahe (S. 1), der für die altphilologische und religionswissenschaftliche Forschung ein

¹ Aus der umfangreichen Literatur hier nur der zuletzt besprochene Titel mit weiteren Literaturhinweisen in der Rezension: **Max Weber** : eine Spurensuche / Hans-Peter Müller. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2020. - 484 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2317). - ISBN 978-3-518-29917-3 : EUR 26.00 [#7081]. - Rez.: **IFB 20-4**

wichtiger Referenzpunkt war.² Hubert Treiber, der sich intensiv mit Max Weber beschäftigt hat, baut in der vorliegenden Publikation seine älteren Ausführungen zu dem genannten Kreis in einem Aufsatz zu einem Buch aus, das auch die Protokolle der Sitzungen in einer Transkription von M. Rainer Lepsius aus der Heidelberger Universitätsbibliothek mitteilt.

Anhand des Kreises läßt sich eine methodische Differenz aufzeigen, die zwischen denen bestand, denen es um objektivierende Erkenntnis ging, und denen, die auf künstlerische Anschauung bzw. Takt setzten. Es ist klar, daß Weber selbst zu denen gehörte, die auf möglichst präzise Begriffe setzten. Der erste Teil der Studie³ setzt sich mit diesem methodologischen Grundproblem auseinander, im zweiten Teil wird der Eranos-Kreis, der als Freundeskreis mit vereinsmäßiger Satzung erscheint, vor dem Hintergrund Heidelberger Gesprächskreise um 1900 näher in den Blick genommen. Soziologisch gehört die Existenz solcher Gesprächskreise zu den Fakten, die sich aus dem Umstand ergeben, daß es unmöglich war, sich dort aus dem Weg zu gehen. Die Bedeutung Useners für die religionswissenschaftliche Forschung wird hier skizziert; Usener vertrat eine vergleichende Religionsgeschichte auf philologischer Basis, die sich unterschied von der durch Ernst Troeltsch vertretenen Art der Religionsgeschichte.⁴

Im weiteren werden *Ausgewählte Eranos-Vorträge* in unterschiedlicher Ausführlichkeit vorgestellt, wobei das thematische Spektrum weit ist. Es geht hier ebenso um die antike Welt und das Christentum wie um die religiösen Vorstellungen der Japaner, die Trennung von Staat und Kirche, Comtes Religion der Humanität, die Anfänge der chinesischen Religion oder auch Musiksoziologie (S. 71 - 130). In Treibers Sicht waren es Weber und Troeltsch, die als die herausragenden Köpfe des Gesprächskreises angesehen werden können (S. 130), wobei außerdem Troeltsch als Webers kompetentester Gesprächspartner gelten könne. Weil aber beide ihren Austausch nicht schwerpunktmäßig im Eranos-Kreis pflegten, kann man nach der wissen-

² **Hermann Usener und die Metamorphosen der Philologie** / hrsg. von Michel Espagne und Pascale Rabault-F Feuerhahn. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2011. - 270 S. ; 24 cm. - (Kultur- und sozialwissenschaftliche Studien ; 7). - ISBN 978-3-447-06452-1 : EUR 38.00. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344942058rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1225638062/04>

⁴ Zu Troeltsch siehe jetzt auch: **Kritische Gesamtausgabe** / Ernst Troeltsch. Im Auftrag der Kommission für Theologiegeschichtsforschung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hrsg. von Friedrich Wilhelm Graf ; Gangolf Hübinger. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Aufnahme nach Bd. 9 [#7426]. - Bd. 9. Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen (1912) / hrsg. von Friedrich Graf in Zsarb. mit Daphne Bielefeld ... - ISBN 978-3-11-044092-8 : EUR 549.00, EUR 499.00 (Forts.-Pr.). - Teilbd. 1 (2021). - XX, 907 S. - Teilbd. 2 (2021). - VII S., S. 910 - 1872. - Teilbd. 3 (2021). - S. 1874 - 2086. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10857> - **The crucible of German democracy** : Ernst Troeltsch and the First World War / Robert E. Norton. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - XV, 650 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 197). - ISBN 978-3-16-159828-9 : EUR 129.00 [#7427]. - **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10850>

schaftsgeschichtlichen Bedeutung des Gesprächskreises durchaus skeptisch fragen.

Der Band enthält eine *Literaturliste* (S. 145 - 170), eine *Liste der Eranos-Vortragsthemen und dazugehörnde Veröffentlichungen* (S. 171 - 176), einen *Anhang* mit *Daten/Angaben zur Bonner Schule*, also den Schülern von Usener sowie Franz Buecheler (S. 177 - 204). Es folgt eine *Transkription der Eranos-Protokolle* mit Faksimiles (S. 205 - 259).

Der Band ist ein nützliches Informationsmittel für das Gebiet der Religionsgeschichte und Religionssoziologie sowie der Heidelberger Wissenschaftsgeschichte um 1900.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10893>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10893>